

## BESCHLUSSPROTOKOLL

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Seiten insgesamt</b>
Sozialausschuss	27.03.2025	

<b>Sitzungsort</b>	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
<b>Sitzungsdauer</b>	14:30 - 15:28 Uhr

Sitzung
---------

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmersverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Konzept zur Entwicklung der Kitalandschaft in Bad Dürkheim

**Anwesenheitsliste**

Sozialausschuss

vom 27.03.2025

**Beigeordnete:**

Strobel, Angela

**CDU:**

Brake, Torben

Busch, Judith

Hoffmann, Gisela

Michler, Christine

Müller, Oliver

Riedle, Stefan

Vertretung für Herrn Torsten Trautwein

Vertretung für Herrn Peter Schneeganß

Zaczkiewicz, Jana

**SPD:**

Bauer, Christine

Kissel, Kerstin

Stepp, Ina

**FWG:**

Günther, Axel G.

Krauß, Uwe

Schwalb, Bianca

Vertretung für Herrn Uli Karst

**FDP:**

Bechtoldt, Katharina

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Bühlmeier, Almut

Heß, Hans

Knipser, Laura

Vertretung für Frau Johanna Bruns

Vertretung für Frau Judith Hagen

**Jugendvertretung:**

Hagen, Levi

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die gemeinsame Sitzung von Sozialausschuss und Bau- und Entwicklungsausschuss eröffnet Frau Bürgermeisterin Bauernschmitt. Anmerkungen gibt es keine.

### Tagesordnungspunkt 1:

Konzept zur Entwicklung der Kitalandschaft in Bad Dürkheim  
Vorlage: 2025/0084/FB3

Frau Bürgermeisterin Bauernschmitt führt in den Tagesordnungspunkt 1 ein.

Frau Schneider-Joseph erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation fünf mögliche Alternativen mit unterschiedlichen Gruppenkonstellationen für einen Kitaneubau für die Standorte Anwesen Gerberstraße/Eichstraße, Fronhof, Ungstein, VOS, Alte Stadtgärtnerei.

Alternative 1 kann aufgrund der Kaufpreisvorstellung und der offenen Fragen sowie des Zeitdrucks zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz nach dem KiTaG für 57 TZ –Plätze in der Kita Isenach nicht weiterverfolgt werden.

Bei der Alternative 2, die einen Neubau im Fronhof vorsieht, wird die Variante 2d favorisiert mit 20 U2 Plätzen und 25 Ü2 Plätzen, die aus der Kita Isenach in die neue Kita im Fronhof ziehen sowie die provisorische Gruppe im Haus für Kinder mit 25 Ü2 Plätzen. Beide Einrichtungen würden durch den Neubau im Fronhof räumlich entlastet werden.

Für die Alternative 3, die einen Neubau in Ungstein vorsieht, wäre Variante 3a möglich mit der gleichen Vorhaltung der Plätze wie bei Alternative 2d zuzüglich der bestehenden 50 Ü2 Plätze der bisherigen Kita Ungstein. Bei dieser Alternative wird jedoch vorausgesetzt, dass Familien aus dem Stadtgebiet ihre Kinder nach Ungstein bringen.

Die Alternative 4, mit einem Neubau an der Valentin-Ostertag-Schule wird seitens des Fachamtes nicht favorisiert. Die Umsetzung der unterschiedlichen Konzepte Schule und Kita an einem Standort wird problematisch gesehen, ebenso die Entfernung zur Stadtmitte und vor allem die schwierige Verkehrssituation.

Alternative 5, ein Neubau in der Alten Stadtgärtnerei wird aus Zeit- sowie Kostengründen ebenfalls nicht zu realisieren sein.

Nach Ansicht der Verwaltung erscheint die Alternativen 2 mit einem Neubau im Fronhof als die beste Lösung. Ein Ersatzbau in Ungstein soll weiterverfolgt werden.

Weiterhin zeigt Frau Schneider-Joseph auf, welche Projekte im Bereich Kindertagesstätten und Schulen anstehen und welche sich bereits in der aktiven Bauphase befinden.

Frau Bürgermeisterin Bauernschmitt weist darauf hin, dass es sich bei der Erarbeitung des Konzeptes um einen zeitaufwendigen Prozess handelte, der verschiedene Abwägungen beinhaltete.

Auch für die Grundschulen sei ein Konzept vorgesehen, das bis zum Herbst/Winter 2025 erarbeitet werden solle. Die jeweiligen Ortsbeiräte werden entsprechend mit einbezogen.

Frau Strobel bedankt sich bei Frau Schneider-Joseph für die viele Mühe bei der Bestandsanalyse. Sie weist zudem auf die Problematik der Kindertagesstätte Isenach und Haus für Kinder in Bezug auf das Platzproblem hin und erklärt, dass durch die Lösung im Fronhof beide Kindertagesstätten entlastet werden könnten.

AM Hoffmann bedankt sich bei Fachbereich 3 für die Vorbereitung. Zudem wird auf die angespannte Haushaltslage hingewiesen. Dennoch erklärt AM Hoffmann, dass der Rechtsanspruch erfüllt werden müsse. Die CDU werde alle Punkte unterstützen.

AM Lang bedankt sich ebenfalls für die gute Arbeit und betont, dass es sich um ein wichtiges Thema handle. Die SPD werde für den Standort Fronhof mitgehen, bedauere allerdings die Entscheidung gegen einen Standort in Seebach. Ihm wie wichtig, den Neubau mit einem stabilen Haushalt realisieren zu können. Auf der Prioritätenliste stehen Kindertagesstätten und Schulen ganz oben.

AM Bühlmeier bedankt sich bei Frau Schneider-Joseph für die gute Vorbereitung. Sie erläutert, dass das Bündnis 90/Die Grünen bei Punkt 1-4 der Beschlussvorlage mitgehen könne, allerdings nicht bei Punkt 5. Zunächst müsse der Nachtragshaushalt abgewartet werden und danach könne man eine Entscheidung treffen. Punkt 5 soll von der Beschlussvorlage ausgenommen werden.

AM Günther schließt sich ebenfalls dem Dank an Frau Schneider-Joseph an und begrüßt alle 5 vorgeschlagenen Punkte der Beschlussvorlage. Er weist darauf hin, dass alle Vorhaben zeitnah verwirklicht werden sollen.

AM Stepp bedankt sich für die gute Vorbereitung. Sie fragt an, ob eine Ausgabeküche im Fronhof geplant sei.

Frau Schneider-Joseph bejaht dies und erklärt, dass ein Küchenkonzept zurzeit durch das Sachgebiet erstellt werde. Sie informiert, dass eine Großküche im Fronhof nicht umsetzbar sei.

Frau Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert, dass die Finanzen im Blick behalten werden müssen.

AM Knipser fragt an, ob in der zukünftigen Kindertagesstätte Fronhof in einer Küche gekocht werde.

Frau Schneider-Joseph erklärt, dass es schon verschiedene Überlegungen gab, allerdings die Fläche zu klein sei.

AM Knipser führt aus, dass es für die Kinder wichtig sei, dass sie aktives Kochen in der Kindertagesstätte mitbekommen.

Frau Schneider-Joseph erläutert, dass Kinder nach den aktuellen Vorgaben, sich nicht mehr in die Küche aufhalten dürfen.

AM Bechthold erläutert ihre Bedenken hinsichtlich des Standortes im Fronhof. Dieser sei keine langfristige Lösung. Man müsse in Bad Dürkheim in die Zukunft planen. Ebenfalls solle man nicht die Pestalozzischule verschieben.

Frau Bürgermeisterin Bauernschmitt bedankt sich bei allen für den Austausch. Sie weist darauf hin, dass es überall unterschiedliche Voraussetzungen in den Einrichtungen gebe. Hier muss man finanzielle und personelle Prioritäten setzen. Zudem müsse jetzt eine Entscheidung mit den aktuellen Zahlen gefällt werden, da die Kindertagesstätte Isenach dringend entlastet werden müsse.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass der Punkt 5 der Beschlussvorlage zur Abstimmung beibehalten werden soll.

Frau Strobel ergänzt, dass die Teams in den Kindertagesstätten sehr gute Arbeit leisten und das Kindeswohl immer im Vordergrund stehe. Bad Dürkheim habe eine qualitativ hochwertige Betreuung.

AM Walther erklärt, dass die Qualität der Betreuung nicht angezweifelt werde. Er führt aus, dass die FDP von der Alten Stadtgärtnerei als zukunftsfähiger Standort überzeugt sei. Zudem gebe es Mittel vom Bund, welche einen Zuschuss zahlen würden. Er weist darauf hin, dass die FDP gegen den Beschluss sei.

AM Brodhag erläutert, dass bei einer Vollkostenberechnung viel Geld gespart werden könne. Ebenso, wenn es eine Großküche geben würde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

Sozialausschuss : 17 Ja, 1 Enthaltungen, 0 Nein

Bau- und Entwicklungsausschuss: 17 Ja, 2 Enthaltungen, 0 Nein

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:28 Uhr